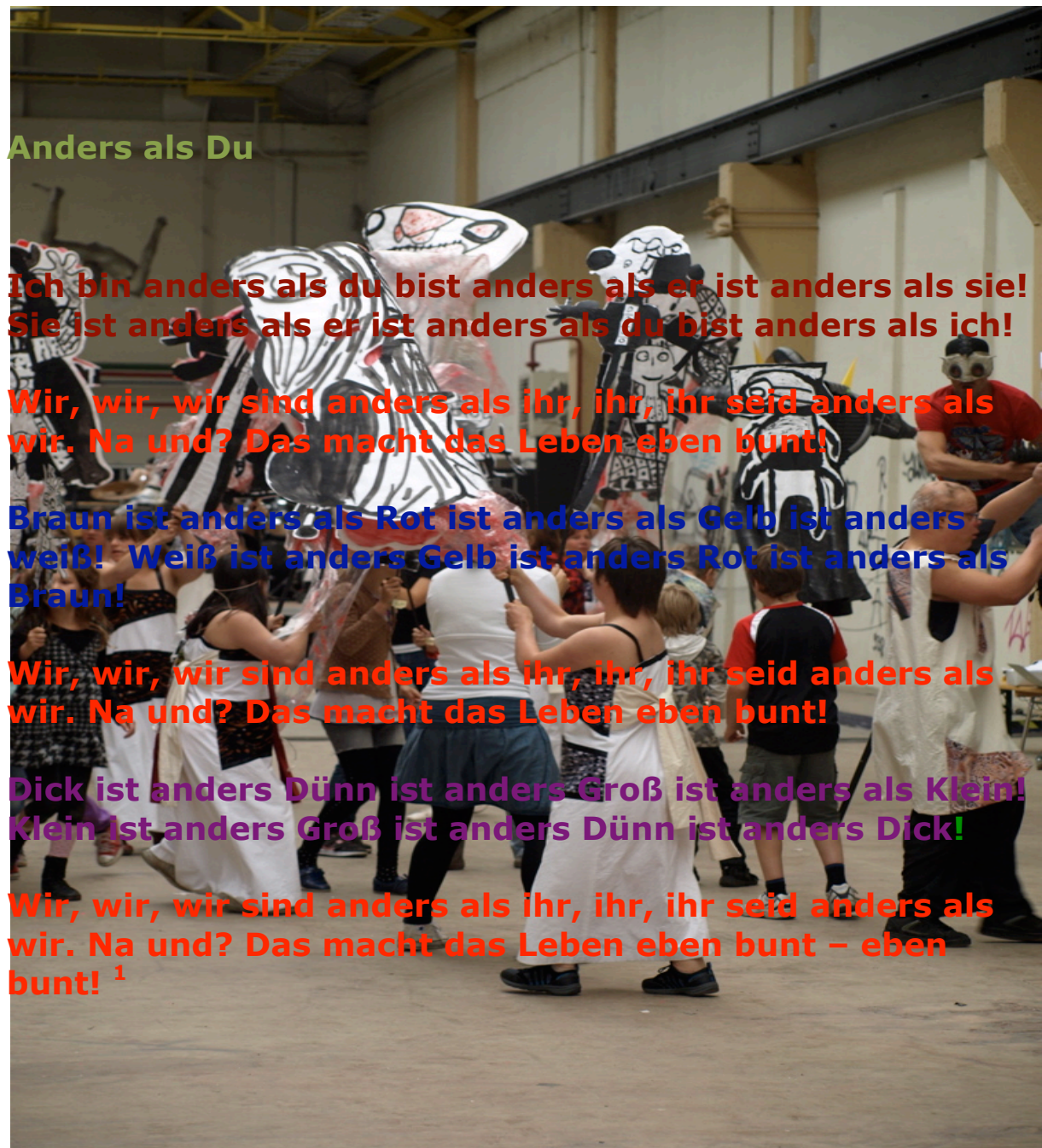


Projektwettbewerb – „Respekt gewinnt“



Freie integrative Montessorischule Sternenwiese Pankow

Lerngruppe: Große Wölfe, Jana Benzmann (Lerngruppenleitung),
Yvette Wischnewski (Lernbegleiterin)

Photos: Andree Thielemann, Yvette Wischnewski

Verfasst: Yvette Wischnewski

¹ http://vs-strass.eduhi.at/archiv/2006_2007/fotos_eu/eu2_liedtext.pdf

Projektwettbewerb – „Respekt gewinnt“

1. Wir über uns

1.1. Karuna

1.2. Freie integrative Montessorischule

2. Am Anfang war das Fahnenprojekt

3. Theaterprojekt mit Ramba-Zamba

3.1. Ramba Zamba

3.2. Ein Frieden-ein Fest

3.3. Die Proben in Schöneweide – ein erstes Aufeinandertreffen

3.4. Premiere im Hof der Kulturbrauerei

4. Gemeinsames Frühstück

1. Wir über uns

1. 1. KARUNA

KARUNA e. V. ist ein staatlich anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. KARUNA verfolgt als Nichtregierungsorganisation ausschließlich gemeinnützige Ziele. KARUNA versteht sich als ein Netzwerk spezialisierter Angebote an den Schnittstellen der Jugend- und der Suchthilfe und im Bereich der Bildung. KARUNA hat seit seiner Gründung 1990 ein breites Spektrum von dauerhaften stationären und ambulanten Einrichtungen etabliert, die Kindern, Jugendlichen und Eltern helfen, süchtiges oder abhängiges Verhalten oder andere ungünstige Entwicklungsfaktoren zu erkennen.

Der KARUNA e. V. arbeitet abstinentenorientiert und verwendet nachhaltig wirkende Interventionsformen. Dabei werden individuelle Ressourcen zur Veränderung genutzt und gestärkt. Sucht- und Drogenpräventionskonzepte sollen den Beginn des Konsums von Nikotin, Alkohol und illegalen Drogen durch Kinder und Jugendliche verzögern oder bestenfalls verhindern. Besondere Aufmerksamkeit legt KARUNA auf Früherkennung, Frühintervention und die Ursachen von Suchterkrankung und anderen ungünstigen Entwicklungshemmnissen bei Kindern, Jugendlichen und Familien. Besonderes Augenmerk legt KARUNA dabei auf die Unterstützung sozial benachteiligter Kinder und Familien.

Integrative Grundschule:

Zielgruppe: u. a. Kinder im Grundschulalter aus Suchtfamilien

Angebot: Frühintervention bei Kindern aus Suchtfamilien im Rahmen einer Ganztagschule in der Freien integrativen Montessori Grundschule in Pankow, Abstinenzorientierte Hilfen für die Eltern

Ziele der Arbeit: Alkohol- und Drogenfreiheit der Eltern, Abwendung von Entwicklungsproblemen beim Kind, Integration des Kindes im Schulalltag

1. 2. Freie integrative Montessorischule Sternewiese

Die freie integrative Montessori – Grundschule Pankow richtet sich nach den Prinzipien von Maria Montessori. Diese Prinzipien bilden den Kern der Bildungsarbeit in unserer Schule.

Wir sind die Lerngruppe der „Großen Wölfe“. Wir sind eine Lerngruppe mit Jahrgangsstufe 4/5. Wir sind 16 Schüler, 8 Jungen und 8 Mädchen.

Die Lerngruppenleitung ist Frau Jana Benzmann (Lehrerin) und Lernbegleiterin ist Yvette Wischnewski (Diplom Sozialpädagogin).

2. Am Anfang war das Fahnenprojekt.

Die freie integrative Montessorischule Pankow, wurde angefragt, ob sie am „Fahnenwechsel – Einem integrativem Kunstprojekt“ teilnehmen wollte.

Gemeinsam mit den Künstlern der Sonnenuhr e. V. und den Schülern der Schule an der Heide (sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Lernen) gestalteten unsere Schüler Fahnen für das Stück „Ein Frieden – ein Fest“, welches zum 20-jährigen Jubiläum aufgeführt werden sollte.

Die Kinder der Jahrgangstufe 4/5 wurde daraufhin das Angebot vorgestellt und ein Elternabend zur Vorstellung dieses Projektes wurde gehalten.

Immer bis zu 5 Schüler unserer Schule, konnten mittwochs in den Räumen von Sonnenuhr e. V., Fahnen gemeinsam mit den anderen Teilnehmern des Projektes gestalten.

Das Projekt fand von Mai 2010 bis Juni 2010 statt und wurde von Pädagoginnen unserer Schule begleitet.









3. Theaterprojekt mit Ramba – Zamba

Nach dem Fahnenprojekt wurde vom Theater Ramba Zamba angefragt, ob unsere Schüler beim Theaterstück „Ein Frieden – Ein Fest“ – für die sie die Fahnen gestaltet haben – mitspielen möchten. Die Lerngruppe der „Großen Wölfe“ entschied sich an dem Theaterprojekt teilzunehmen.

3. 1. Ramba Zamba

„In einer Welt, in der die alltägliche Geschwindigkeit bestimmt wird durch Computer, Wahrnehmung sich vor allem über elektronische Medien realisiert, setzt die Arbeit von SONNENUHR auf archaische Äußerungen von Individuen. Dass sie anders sind, ist ihre Qualität im Zeitalter der Nivellierungen“ (Heiner Müller, Deutscher Dramatiker).

Die Sonnenuhrkünstler widersetzen sich in ihren thematischen Darstellungen vom Narren und dem Nürrischen dem Klischee von hilflosen und unmündigen „Behinderten“. Sie verlieren dabei nicht die Ernsthaftigkeit und behaupten ein eigenes Maß an Geheimnisvollem im Menschen. Verwandt dem „Arlequin“ nutzen sie dies spielerisch, lustvoll und mit Witz.

Ihre Kunst wird bewundert von berühmten Kolleginnen und Kollegen. Mit ihnen auf der Bühne standen unter anderem Meret Becker, Max Raabe und Angela Winkler. Maler und Bildhauer wie Elvira Bach, Wolfram Ebersbach, Achim Freyer, Nino Malfatti und Max Neumann sehen sie als Ihre Kollegen an.

Es geht nicht um Therapie. Wer zur Sonnenuhr kommt will sich als Künstler ausdrücken. Im Alltag mit Vielem kämpfend wachsen sie durch das Vertrauen, das ihnen und ihren Fähigkeiten entgegen gebracht wird, zu ausgeprägten Persönlichkeiten. Durch ihr Theater, ihre Bilder und Skulpturen, machen sie uns neugierig und sensibilisieren für eine Welt, die zu entschlüsseln dem Besucher abenteuerlich erscheinen mag, aber zu Respekt gegenüber dem Anderssein führt. In jedem Fall entsteht ein ungewöhnliches Kunsterlebnis.

1990 erfanden die Theaterleute Gisela Höhne und Klaus Erforth für ihren mit dem Down Syndrom geborenen Sohn Moritz die Sonnenuhr. Gemeinsam mit anderen Eltern von Menschen mit so genannter geistiger Behinderung gründeten sie in der Kulturbrauerei diese ganz besondere Kunstwerkstatt. Seit 2008 gibt es in der Werkstatt für behinderte Menschen VIA Werkstätten gGmbH Arbeitsplätze für einige Künstler von Sonnenuhr – ein erster Schritt zur Anerkennung als professionelle Künstler. Die Ateliers – Stätten der Arbeit und Kommunikation – sind ständige Quelle von Inspiration. Kunstwerke von überwältigender Einfachheit entstehen, lassen natürlichen Sinn für Ästhetik erkennen, Begabungen werden entdeckt, weiterentwickelt und von professionellen Künstlerinnen und Künstlern assistierend begleitet. Aus Gesichtern entstehen Landschaften, aus Kacheln Biografien, Schriftzeichen werden zu Fluchtwegen und Puppen offenbaren ihre dunklen Geschichten. Die Werke stehen zum Verkauf, der Erlös fließt in die weitere Arbeit. In den Ateliers werden Dekorationen, Requisiten, Plakate und Programmhefte für die Theater hergestellt.

„Ramba Zamba ist das einzige Theater, das ohne Sinnkrise auskommt. Tragisches verwandelt sich in eine frohe Botschaft.“ Frank Castorf, Intendant der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz Ramba Zamba heißt das Theater der Sonnenuhr. Mehr als sechzig Schauspielerinnen und Schauspieler mit und ohne so genannte geistige oder andere Behinderungen spielen in zwei Ensembles und einer Jugendzirkusgruppe Theater. Das Tempo geben die Schauspieler an, unterstützt von den erfahrenen Theaterleuten Gisela Höhne und Klaus Erforth und dem Artisten Michael Pigl. Die Themen ihrer Stücke sind universell und beziehen sich in ihrer theatralen Deutung sowohl auf ureigenste Ängste und Sehnsüchte der Schauspieler als auch auf Stoffe der Weltliteratur wie Medea, Woyzeck, Orpheus, Alice, Texte von Kafka und Szenen von Kantor. Und sie haben Erfolg mit ihren mehr als zwanzig Inszenierungen. Die im Alltag Ausgegrenzten erleben im Theater Respekt und Anerkennung. Man nennt es das „verrückte“ Theater und meint damit die besondere Ästhetik ihres Ausdrucks. Kunst- und Theaterfachleute, das Publikum und die Medien anerkennen Ramba Zamba als Deutschlands wichtigstes integratives Theater (Mainzer Allgemeine), bei dem Behinderung als Stärke zu erleben ist (Frankfurter Rundschau).²

3. 2. Ein Frieden – Ein Fest

20 Jahre Ramba Zamba - FRIEDENS-FEST Open Air

Mit dem berühmten polnischen Straßentheater "Teatr Osmego Dnia", der integrativen Theatergruppe "Wings" aus Tel Aviv und allen Schauspielern und Künstlern des Theaters Ramba Zamba und der Sonnenuhr wird eine eigene Fassung der Komödie „Der Frieden“ von Aristophanes als Open Air Spektakel auf dem Hof der Kulturbrauerei aufgeführt. Das Stück von Aristophanes beginnt mit dem Krieg, der schon solange geht, dass die Götter ausgewandert sind und nur noch der Krieg und der bestechliche Götterbote die Welt verwalten. Mit dem Witz des Olivenbauern gelingt es Trygajos, den Krieg zu überlisten und den Frieden zu retten. Wer ihm hilft, wer durch Zank und Eigennutz nichts erreicht, wer das größte Interesse am Krieg hat, das wird – von Aristophanes angeregt – von den Sonnenuhr-Narren und ihren Partnern mit Geschichten und Metaphern, Masken und Verwandlungen neu erzählt. Der Krieg ist vorbei, die Oliven sind reif...seien wir gespannt.

Premiere: 1. September 2010 (Donnerstag) Weitere Aufführungen: 2., 3. September 2010 Hof II der Kulturbrauerei Prenzlauer Berg

Das Festival:

Mit allen Schauspielern des Theaters Ramba Zamba (Ensemble Gisela Höhne, Gruppe Kalibani, Zirkus Sonnenstich) und den Künstlern der Sonnenuhr, der integrativen Theatergruppe "Wings" aus Tel Aviv und dem polnischen Straßentheater "Teatr Osmego Dnia" wird eine eigene Fassung der Komödie „Der Frieden“ von Aristophanes als Open Air Spektakel auf dem Hof der Kulturbrauerei aufgeführt.

² <http://www.theater-rambazamba.org/Aboutus/selbstdarst.php>

Die Gastensembles:

Mit dem polnischen Straßentheater „**Teatr Osmego Dnia** - Der achte Tag“ kommt ein Stück berühmte Theatergeschichte nach Berlin. Gegründet 1964, wird das Ensemble von Theaterkritikern auch als „Die Rolling Stones des Theaters“ bezeichnet. Mit ihren öffentlichen Inszenierungen, neuen Stilmitteln und der Wiederbelebung des Gedankens vom Theater als Protestform wurde „Der achte Tag“ stilbildend für Theater im öffentlichen Raum und Quelle der Inspiration für Theaterkollegen weltweit.

Das integrative Theater „**Kenafayim - wings**“ aus Israel trägt seinen Namen als Auftrag. „Wings“ aus dem Englischen bedeutet Flügel. „Mit Flügeln kann man Fliegen und Höhen erreichen, die weit über den vorstellbaren Grenzen liegen“. Dies zu demonstrieren ist das Ziel der recht jungen, 2004 gegründeten Gruppe, die mit ihren Auftritten in Israel bereits für einiges Aufsehen sorgte. Kenafayim wird das Festival durch ihre ureigene Interpretation der antiken Vorlage von Aristophanes bereichern. Mit im Gepäck haben die israelischen Künstler aber auch den einen Wunsch... nach Frieden.³

3. 3. Die Probe in Schöneweide – ein erstes aufeinander Treffen.

Am 26. 8. 2010 fand die erste gemeinsame Probe mit den Künstlern des Theaters Ramba Zamba und den Schülern der Lerngruppe der „Großen Wölfe“ statt. Es war sehr aufregend und unsere Schüler waren sehr beeindruckt von den Künstlern und dem Stück.



³ <http://www.theater-rambazamba.org/Theater/20Jahre.php>



Wir erkunden die Proberäume



Die Wölfe bekommen ihre Begleiter für den Auftritt – Stabpuppen.



Gisela Höhne gibt letzte Regieanweisungen.



Die Kinder proben ihren Auftritt.



Die Wölfe bekommen eine Einführung/Erklärung in das Stück.



Mittendrin und voll dabei.



Die Kinder sind voll konzentriert und haben viel Spaß.



Gespannt verfolgen die Wölfe die Proben.



Die Abschlussszene wird geprobt.

